



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. März 1893.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

**Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Der theoretische Unterricht in den Uhrmacherschulen. — Fürstliche Uhrmacher. — Bunttes aus der amerikanischen Uhrmacherei. — Repetir- oder Wiederholwerk für Uhren. — Vorrichtung zum Reguliren von Uhren auf elektrischem Wege. — Unsere Werkzeuge. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Zeichen-Register. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Verein Berlin hat abermals Verluste zu beklagen: es sind durch den Tod ihm geschieden die hiesigen Collegen Gafert und Wensky; als Dritter Coll. Hottelot-Drossen. Ehre ihrem Andenken!

Die Vereine Weissenfels (7), Lübeck (19), Mainz (10) und Mecklenburg-Strelitz (14) sandten ihre Beiträge zur Verbandskasse; Weissenfels für 1892 und 93. Hamburg sandte den Nachtrag für ein neues Mitglied. Als einziger Restant aus 1892 ist nur noch Rosenberg; wir hoffen, dass auch dieser Verein uns nicht untreu werden und seiner Verbindlichkeit nachkommen möge.

Angesichts des nahen Schlusses des Schuljahrs in Glashütte erachten wir es als unsre Pflicht, die Herren Vorstände unsrer Vereine zu ersuchen, in ihren Kreisen für den Besuch unsrer Fachschule und die rechtzeitige Anmeldung nach Kräften thätig zu sein. Wie wir im vergangenen Jahre die Aufmerksamkeit der höchsten Reichsbehörde auf unser junges Institut gelenkt — nicht ohne Erfolg — so ist es nun doppelt unsre Pflicht, mit Wärme für dasselbe einzutreten, um den statistischen Nachweis der Nothwendigkeit und des Bedarfs einer solchen Anstalt führen zu können.

Dem vielseitig aus dem Verbande kundgegebenen Verlangen nach Nennung derjenigen Firmen, welche neuerdings eine bündige Erklärung, nicht zu detailliren, gegeben haben, kommen wir heute gern nach, zumal Seitens der Herren Fabrikanten und Grossisten derselbe Wunsch in fast jedem Schreiben sich wiederholt, dass die gesandte Erklärung durch unser Organ bekannt gegeben werden möge. Es sind die Firmen: Société de la fabrique d'horlogerie J. J. Badollet, Genf; C. H. Richter, Freiberg i. S.; P. Dunkel vorm. Ed. Röhrig, Görlitz; Wildenhof & Winter, Hamburg; Hecht & Schemm, Nordhausen und Rob. Geissler, Frankfurt a. M.

Der Verein Berlin hat beschlossen, aus seiner Kasse zu Gunsten der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte den Betrag von Mk. 40 dem Centralvorstande zu überweisen.